

## Familienstunde Thema Ferien

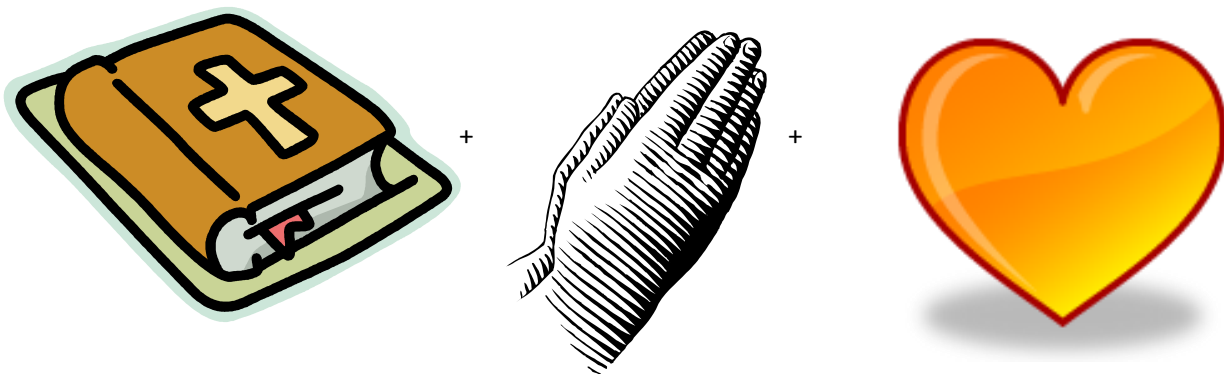
**Diese Familienstunde eignet sich für den Sonntag kurz vor Beginn der Ferien.**

Endlich Ferien in Sicht, nur noch 2 Wochen und dann endlich keine Schule mehr. Manchmal beginnt dann auch eine gemeinsame Urlaubszeit mit der Familie, weil sich die Eltern frei genommen haben.

Die Familie hat die Chance Zeit miteinander zu verbringen. Zeit für Freude und Gemeinsamkeit, Anlass aber auch für Spannungen.

- **Aktion:** Kinder fragen, ob und wohin sie gerne in Ferien fahren. Kinder können nach vorne kommen und auf einer großen Karte zeigen, in welches Land sie reisen wollen oder in welchem Land sie schon mal waren.  
→ vorher Landkarte aufhängen oder mit Beamer projizieren!

- **Aktion:** Kinder werden eingeladen, nach vorne zu kommen und zu erzählen, warum sie gerade diesen Gegenstand mitgebracht haben. Mitgebrachte Sachen werden in einen großen Koffer gelegt. Im Koffer liegen bereits folgende Gegenstände: Gebet, Herz, Bibel.  
→ Kinder auf der Einladung zur Familienstunde auffordern, etwas mitzubringen!



- **Aktion:** als letztes wird ein Zelt nach vorn gebracht:

→ 2 Kinder unterhalten sich: Zelt = Schutz vor Regen, Wind und Sonne,  
ein Platz zum Schlafen,  
ein Platz an den man sich zurückziehen kann,  
Ruhe vor den anderen, hier fühle ich mich wohl.

### Lied gemeinsam singen:

Gott dein guter Segen

1. Gott, dein guter Segen ist wie ein großes Zelt, hoch und weit, fest gespannt über unsere Welt.

Guter Gott, ich bitte dich: schütze und bewahre mich. Lass mich unter deinem Segen leben und ihn weitergeben.

Bleibe bei uns alle Zeit, segne uns, segne uns, denn der Weg ist weit. Segne uns, segne uns, denn der Weg ist weit.

Bibeltext: 1. Mose 18, 1-9 lesen (beim Lesen vor das Zelt setzen)

→ Aus dem Koffer die Bibel herausnehmen. Gott will mit uns unterwegs sein. Lade Gott ein, wie die Männer bei Abraham eingeladen werden. Nimm Dir Zeit für Gott. Überlege, was Du Gott im Urlaub geben kannst!

Lied gemeinsam singen:

2. Gott, dein guter Segen ist wie des Freundes Hand, die mich hält, die mich führt in ein weites Land.  
Guter Gott, ich bitte dich: führe und begleite mich. Lass mich unter deinem Segen leben und ihn weitergeben.  
Bleibe bei uns alle Zeit, segne uns, segne uns, denn der Weg ist weit. Segne uns, segne uns, denn der Weg ist weit.

Bibeltext: Psalm 25,14 und / oder Johannes 15, 9 -17 (beim Lesen um das Zelt herum laufen.)

➔ Aus dem Koffer das Herz herausnehmen: Gott will dein bester Freund sein. Sprich mit ihm, wie mit deinem besten Freund. Vertraue Gott und öffne ihm dein Herz.

Lied gemeinsam singen:

3. Gott, dein guter Segen ist wie ein weiches Nest. Danke, Gott, weil du mich heute leben lässt.  
Guter Gott, ich danke dir, deinen Segen schenkst du mir. Lass mich unter deinem Segen leben und ihn weitergeben. Bleibe bei uns alle Zeit, segne uns, segne uns, denn der Weg ist weit. Segne uns, segne uns, denn der Weg ist weit.

Bibeltext: Psalm 84, 1 – 9 (beim Lesen im Zelt sitzen)

➔ Aus dem Koffer das Gebet herausnehmen: Hast Du noch Sehnsucht nach Gott? Wie oft am Tag bist Du im Gespräch mit Gott? Gott baut uns ein Nest im Alltag und im Urlaub. Er schenkt uns noch viel mehr als den Vögeln unter dem Himmel. Fang wieder an mit Gott zu reden: Bete! Nimm dir Zeit für Gott!

Als Abschluss der Familienstunde können 5 Kinder diese Segenswünsche weitersagen und danach jedem Anwesenden ein Kärtchen mit einem der Wünsche mitgeben. ( oder alle Singen gemeinsam)

1. Gottes guter Segen sei mit euch. Um euch zu schützen, um euch zu stützen, auf allen Wegen.
2. Gottes guter Segen sei vor euch, Mut, um zu wagen, nicht zu verzagen, auf allen Wegen.
3. Gottes guter Segen über euch, Liebe und Treue, immer aufs Neue, auf allen Wegen.
4. Gottes guter Segen sei um euch, heute und morgen, seid ihr geborgen, auf allen Wegen
5. Gottes guter Segen sei in euch, sucht mit dem Herzen, leuchtet wie Kerzen, auf allen Wegen.

Wir wünschen allen Familien, dass sie viel gemeinsam unternehmen und ausgeruht und erholt wieder nach Hause kommen.

Wir wünschen Euch, dass ihr in den Ferien die Hektik vergessen könnt und einfach nur die Seele baumeln lasst ohne auf die Uhr zu schauen.

Danke Gott unser Vater, dass Du uns begleitest auf allen unseren Wegen, ob hier zuhause oder im Urlaub.

*Barbara Köllner, EC-Referentin*